

FACHTAG

Fachtag systemische Familientherapie und ihr Potenzial für die Suchthilfe

Die Suchthilfe hat ein differenziertes Angebot an unterschiedlichen, modular aufeinander abgestimmten Bausteinen. Genauso vielfältig sind die Kostenträger der unterschiedlichen Maßnahmen. Die Suchthilfe war schon immer bereit sich mit verschiedenen Aspekten, seien es neue Konsummuster, neue Drogen, neue Diagnosen, neue Zielgruppen, zu befassen. Das macht sie zum einen spannend aber auch manchmal unübersichtlich.

Auch die angewandten Therapieformen sind vielseitig. Die früheren Zeiten der „Glaubenskriege“ sind weitgehend überwunden und es hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass unterschiedliche Therapiemethoden für unterschiedliche Problemstellungen nützlich sind.

Dieser Fachtag möchte einen Beitrag leisten zur Weiterentwicklung der Suchthilfe unter Berücksichtigung der neuen Erkenntnisse aus der Forschung der systemischen Familientherapie. Sie weist große Erfolge nach, vor allem im Bereich der Behandlung von Kindern und Jugendlichen und bei der Therapie von substanzbezogenen Störungen.

Gerade aufgrund dieser Ergebnisse wie einer hohen Haltequote von Kindern und deren Familien und einer großen Effektstärke der Behandlung ist es uns ein wichtiges Anliegen, die systemischen Ansätze in der Suchthilfe besser „anzukoppeln“.

PROGRAMM

9.30 Uhr
10.05 Uhr

Grußworte

Harald Stickel, AG Drogen
Alexander Uhlig, Sozialbürgermeister der Stadt Pforzheim
Heliane Schnelle, Mitglied im Vorstand der DGSF
Gaby Kirschbaum, Referatsleiterin im BMG

10.15 Uhr
11.00 Uhr

1. Referat

Kirsten von Sydow, Hamburg:
„Wirksamkeit von systemischer Therapie bei substanzbezogenen Störungen“

11.15 Uhr
12.00 Uhr

2. Referat

Andreas Gantner, Therapieladen Berlin:
„Multidimensionale Familientherapie bei jugendlichen Drogenkonsumenten.“
Therapeutische Erfahrungen aus der INCANT Studie.

12.00 Uhr
13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr
13.45 Uhr

3. Referat

Marie-Luise Conen, Berlin:
„Symptome behandeln oder Muster ändern?“ Aufsuchende Familientherapie

14.00 Uhr
14.45 Uhr

4. Referat

Kerstin Wagner, Uli Schierlinger:
„Aufsuchende Familientherapie für riskant konsumierende Jugendliche und deren Familien“
Bundesmodell-Projekt der Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e.V.

PROGRAMM

14.45 Uhr
15.15 Uhr

Pause mit Kaffee und Kuchen

15.15 Uhr
16.15 Uhr

Podium

Ankopplung der Familientherapie an die Suchthilfe? Verstärkung oder Ergänzung?

TeilnehmerInnen: Heliane Schnelle (DGSF), Andreas Gantner (Therapieladen, Berlin), Gerhard Eckstein (FK Glöcklehof), Petra Lachenicht (Drogenhilfe Nordhessen)

Moderation: Harald Stickel (AG Drogen)

ZIELGRUPPEN

- MitarbeiterInnen der ambulanten und stationären Suchthilfe
- MitarbeiterInnen psychosozialer Beratungsstellen
- MitarbeiterInnen der sozialpädagogischen Familienhilfe
- Systemische FamilientherapeutInnen
- Niedergelassene PsychotherapeutInnen und PsychiaterInnen
- Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen
- MitarbeiterInnen von Jugendämtern und sozialen Diensten

Kirsten von Sydow

PD. Dr. phil., Psychologisches Institut Uni Hamburg
Diplom Psychologin, Psychologische PT
Mitverfasserin der Studie „Die Wirksamkeit von Systemischer Therapie/Familientherapie“, 2007, Hamburg

Andreas Gantner

Diplom Psychologe
Leiter des Therapieladens Berlin
Beteiligung an der INCANT-Studie

Marie-Luise Conen

Dr. phil., Diplom Psychologin, Diplom-Pädagogin
Leiterin des Context-Instituts Berlin
Bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema systemische und aufsuchende Familientherapie

Ulrich Schierlinger

Diplom Psychologe, AG Drogen Pforzheim e.V.

Kerstin Wagner

Dipl.-Sozialpädagogin, AG Drogen Pforzheim e.V.

Heliane Schnelle

Pädagogin
Lehrtherapeutin für Systemische Therapie, Magdeburg ISFT
Vorstandsmitglied im FDR und der DGSF

Gerhard Eckstein

Diplom Psychologe, Psychologischer PT
Therapeutischer Leiter der Fachklinik Glöcklehof

Petra Lachenicht

Diplom-Sozialpädagogin
Leiterin des Fachbereichs SPFH Sucht, Drogenhilfe Nordhessen

INFO

AKTIONSGEMEINSCHAFT DROGEN PFORZHEIM E.V.
HARALD STICKEL
07231 - 9227715

VERANSTALTER

AKTIONSGEMEINSCHAFT DROGEN PFORZHEIM E.V.
SCHIESSHAUSSTRASSE 6 | 75173 PFORZHEIM

DGSF
CHRISTOPHSTRASSE 31 | 50670 KÖLN



TAGUNGSRÄUME

REUCHLINHAUS
JAHNSTRASSE 42 | 75173 PFORZHEIM

TAGUNGSGEBÜHR

80 EURO (INCL. VERPFLEGUNG UND KAFFEE/TEE)
ZAHLBAR DURCH ÜBERWEISUNG AN:
AG DROGEN, STICHWORT „FACHTAG FAMILIENTHERAPIE“
SPARKASSE PFORZHEIM-CALW
KONTO 903 094 BLZ 666 500 85

ANFAHRT

BUSLINIE 3 AB HAUPTBAHNHOF / RICHTUNG DILLWEISSENSTEIN
HALTESTELLE JAHN-/BLEICHSTRASSE

ANMELDUNG

VERBINDLICHE ANMELDUNG BITTE BIS **23.04.2010**
ANMELDUNG PER FORMULAR ODER E-MAIL AN

AKTIONSGEMEINSCHAFT DROGEN PFORZHEIM E.V.
SCHIESSHAUSSTRASSE 6 | 75173 PFORZHEIM
FON **07231-922770** | FAX **07231-9227722**
MAIL **INFO@AGDROGEN-PF.DE**

MIT EINGANG IHRER ÜBERWEISUNG SIND SIE FÜR DEN FACHTAG ANGEMELDET. SIE ERHALTEN EINE BESTÄTIGUNG PER MAIL.
BEI ABSAGE WERDEN 20 € VERWALTUNGSKOSTEN EINBEHALTEN.

**FACHTAG SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE
UND IHR POTENZIAL FÜR DIE SUCHTHILFE**

**PFORZHEIM REUCHLINHAUS
05. MAI 2010 | 9.30 UHR**